

Frankenbund Bamberg unter neuer Leitung

Umfangreiches Programm verspricht für jeden das Richtige

In der Jahresmitgliederversammlung des Frankenbundes Bamberg wurden die Ämter für den zurückgetretenen Vorsitzenden Dr. Werner Dressendörfer und die beiden bisher nur kommissarisch besetzten Ämter des Kassenwartes und das der Schriftführerin neu besetzt.

In der harmonisch verlaufenden Versammlung wurde die oben genannte Gruppenleitung verabschiedet. Besonderer Dank wurde dem Kassenwart Georg Langenbacher für seine hervorragende Buchführung und der Schriftführerin Elfriede Link für ihre umfangreichen Tätigkeiten zuerkannt.

Einstimmig wurden in den darauf folgenden Nachwahlen Heribert Haas (Präsident der Direktion für ländliche Entwicklung) als Vorsitzender, Peter Dotterweich als Kassenwart und Kurt Wachter als Schriftführer gewählt.

Die Gruppe Bamberg, des Frankenbundes konnte wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. An den 32 Veranstaltungen nahmen knapp 1700 Interessierte teil, 29 Neumitglieder konnten gewonnen werden und der Mitgliederstand überstieg zum erstenmal seit Bestehen der Bamberger Gruppe die „magische Zahl 400“ auf 408 Mitglieder.

Auch in diesem Jahr kann der Frankenbund wieder mit einem umfangreichen und attraktiven Programm aufbieten. Studienfahrten, Exkursionen und Wanderungen führen nach Nürnberg und Cadolzburg, zum 1100. Stadtjubiläum nach Bad Rodach, zum Wandern und zur Weinprobe in die Haßberge, nach Aschaffenburg, zur Stammbergquelle, zur Ausstellung „Bayern und Preußen“ in Kulmbach und nach Donndorf bei Bayreuth sowie die Jahresschlußwanderung ins Blaue. Ziele der Kulturgeschichtlichen Radwanderungen und der Tambosi-Runde-unterwegs sind eine

Imkerei in Gaustadt, Schloß Rentweinsdorf und Mürsbach, der Stadttökologische Lehrpfad, der Projektgarten „Naturreich Fuchsenwiese“, die Bildhauerwerkstatt Klesse, die Abtei Maria Frieden in Kirchschletten und der Abtenberg bei Rattelsdorf sowie die Neue Residenz in Bamberg. Lichtbildervorträge und Lesungen widmen sich Heiterem und Ernstem mit Pfarrer Preß, Sagen und Legenden aus Bamberg, Bamberg und Preußen im 18. Jahrhundert, dem Heiligen Michael. Eingeladen ist außerdem der BV Gangolf und bei der Barabarafeier wird über Bamberger Straßennamen und ihre Geschichte referiert.

Der Gesamtfrankenbund lädt zusätzlich zum 39. Fränkischen Seminar nach Rügheim mit dem Titel: „Typisch Fränkisch? – Fränkische Kultur an der Zeitenwende“ ein.

Viel Interesse fanden die 26 Bände der Chronik des Bamberger Frankenbundes, wobei ins Auge gefaßt wurde, einzelne Bände bei den kommenden Veranstaltungen nochmals aufzulegen.

Bereits in der Barabarafeier wurden folgende Bundesfreunde geehrt: Das Große Goldene Bundesabzeichen für besondere Verdienste um den Frankenbund mit Verleihungsurkunde erhielten Martin Clemens Mayer und Josef Metzner. Mit dem Goldenen Bundesabzeichen und Verleihungsurkunde für 25jährige Mitgliedschaft wurden die Bundesfreunde Karla Brückner, Hedwig Dümler und Anni Rothmund ausgezeichnet. Die Bundesfreunde Barbara Paschke und Elfriede Link erhielten die Ehrenurkunde für 40jährige-, Lieselotte Eichelsdörfer, Wally Mück und Sophia Zachert für 50jährige- und Josef Knauer für 70jährige Zugehörigkeit.

Martina Schramm